

BADEN

Eine Geschichte der Verfolgung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Royal Scandal Cinema» kommt der Film «Kladivo» zur Aufführung. Der Film spielt Ende des 17. Jahrhunderts. Darin bittet eine böhmische Gräfin auf Rat ihres Pfarrers die Inquisition um Hilfe bei einem angeblichen Hexenfall. Doch der Inquisitor richtet grosses Unheil an: Schauprozesse, Folter und erzwungene Geständnisse führen zur Verurteilung Unschuldiger. Schliesslich wendet sich der Inquisitor gegen die Gräfin und den Pfarrer selbst. «Kladivo» basiert auf Václav Kaplickýs Roman «Kladivo na čarodějnice» sowie historischen Gerichtsakten. Gleichzeitig ist er eine Allegorie auf die politischen Prozesse der 1950er-Jahre in der Tschechoslowakei. Der Film wurde 1970 veröffentlicht, aber aufgrund politischer Zensur schnell verboten und erst nach 1989 wieder gezeigt. Regisseur Otakar Vávra arbeitete sowohl unter nationalsozialistischer als auch kommunistischer Herrschaft erfolgreich, was ihm Opportunismuskorruption einbrachte. Dennoch wurde «Kladivo na čarodějnice» international ausgezeichnet. Georg Escher, Dozent am Slavischen Seminar der Universität Basel, führt in den Film ein. Eintritt frei, Kollekte.

Donnerstag, 9. Januar, 20.30 Uhr
Kulturhaus Royal, Baden